

wider welches aber die Herzoge von Baiern sich erklärt hätten. Im Jahr 1543. und 44. bekleidete er zu Landshut die Stelle eines Rathes bey dem Herzoge Ludwig, gab allda einen Auszug des Korans, und die mahometanische Theologie heraus (20). In der kurfürstlichen Bibliothek befinden sich noch mehrere Originalbriefe, welche in dieser Zeit Paulus Aemilius (21), und Paulus Fagius (22) in hebräischer Sprache an Widmanstadt als fürstlichen Rath zu Landshut erlassen haben.

Bev Gelegenheit des französischen Kriegs in Deutschland gieng er nach Ungarn (23), wurde nach vollendetem Vertrage  
zu

---

(20) S. Freytag Analect. literar. p. 554. &c.

(21) In der kurfürstl. Bibliothek befindet sich unter den hebräisch gedruckten Büchern: *Pentateuchus legis . . . cum lectionibus in lingua germanica per manus R. Pauli Aemilii in Augusta Anno 304. in fol.* Aemilius unterschreibt sich in den Briefen an Widmanstadt Buchdrucker bei Santt Urstsil zu Augspurg. Ist vielleicht der nämliche, der nachgehends die hebräische Sprache auf der hohen Schule zu Ingolstadt gelehrt hat, und 1575. gestorben ist.

(22) Dieser berühmte Paulus Fagius oder Buchlin wurde von Elias Levita, so auf Kosten eines Rathsherrn, Petrus Busler, nach Isny berufen allda eine eigene hebräische Buchdruckerey aufgerichtet hat, in der hebräischen Sprache unterwiesen. Von ihm ist in der kurfürstl. Bibliothek zu finden *Liber Fidei, translatus à PAULO FAGIO, impressus in civitate Isna anno 1542.*

(23) Aus seiner Bibliothek haben wir noch *Orthographia ungarica*  
und